



Bonjour!



Wahl der zweiten Fremdsprache



Fachschaft Französisch



Herr Knell



Frau Krones



Frau Morich





Warum Französisch?

- Man kann Französisch in vielen Nachbarländern (Frankreich, Belgien, Luxemburg, Schweiz) direkt anwenden. Allein in Europa sind das 72 Millionen Menschen.
- Wer gut Französisch spricht, lernt Italienisch, Spanisch und andere romanische Sprachen viel leichter. Französisch fördert die Mehrsprachigkeit.





Warum Französisch?

Es gibt viele gute Gründe, Französisch zu lernen!

**Platz 5
der Welt-
sprachen**



▲ 284 Mio. Sprecher | 767 Mio. im Jahr 2070

**Amts-
sprache
in 29
Staaten**



**inter-
nationale
Orga-
nisationen**





Warum Französisch?

Französischkenntnisse bieten sehr gute berufliche Perspektiven und sind der Schlüssel zum Erfolg:



- Frankreich ist der wichtigste Handelspartner Deutschlands.
- 2.200 französische Unternehmen haben Filialen in Deutschland (darunter Airbus, Michelin, Areva, L'Oréal, Peugeot) und über 2.900 deutsche Unternehmen sind in Frankreich präsent.
- Französisch ermöglicht den Zugang zu einem der bedeutendsten Arbeits- und Forschungsmärkte Europas.
- Einmalig in Europa: die Deutsch-Französische Hochschule (Verbund von 194 Partnerhochschulen aus Deutschland, Frankreich und – bei trinationalen Studiengängen – anderen Ländern) mit über 6.500 Studierenden in 186 Studiengängen und rund 120 Universitätsstädten.



Wie wird Französisch unterrichtet?

- Der Zugang der Sprache erfolgt spielerisch, altersgerecht und interaktiv.
- Schwerpunkt ist das Lehrwerk *Découvertes*: Die Schülerinnen und Schüler erleben Geschichten der französischen Kinder von Anfang an, wachsen mit ihnen von Jahr zu Jahr und entdecken so Stück für Stück die französische Realität.
- Dabei werden Vokabeln, die Grammatik und kulturelle Bezüge entdeckend gelernt.
- *Découvertes* gibt es auch als eBook, sodass auch mit digitalen Endgeräten gearbeitet werden kann. Zahlreiche Videos, Zusatzübungen und Spiele runden das digitale Angebot ab.



Atelier A



1 Un quartier cool

Une rue de Paris ...

1.

Elsa: Bonjour Safia! Ça va?
Safia: Bonjour Elsa! Oui, ça va bien! Et toi, Elsa?
Elsa: Ça va, merci! Mais où est Max? ... Où est Lola?



2.

Lola: On est là, maman.
Bonjour madame!
Max: Attention, Lola.
Lola: Oh, pardon!
Safia: Bonjour! Je m'appelle Safia. Je suis une amie d'Elsa et une voisine.



3.

Lola: Tu es où, Merlin? Ah, tu es là!



4.

Lola: Voilà Merlin.
Safia: Oh, un chat! Il est sympa!



Wie wird Französisch unterrichtet?

- Rollenspiele, interaktive Übungen, Erklärvideos sorgen für Abwechslung.
- Wir hören französische Musik, schauen französische Filme, kochen typische Gerichte und verwenden authentische Materialien, um Frankreich kennenzulernen und den Unterricht abwechslungsreich und motivierend zu gestalten.
- Nach vier Lernjahren können die Schülerinnen und Schüler in französischer Sprache kommunizieren, Originaltexte lesen, sich im Alltag zurechtfinden, diskutieren und eigene Texte verfassen.

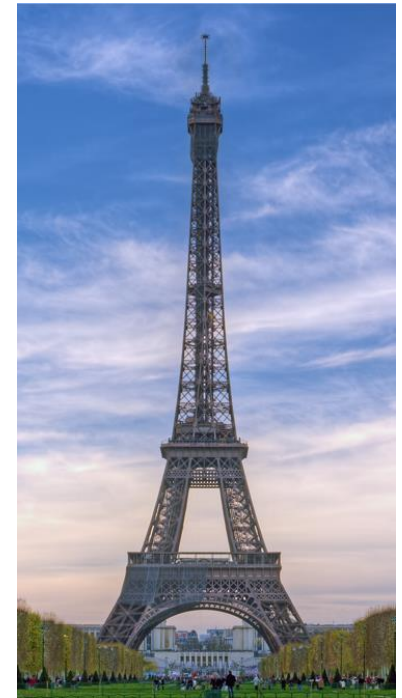




Welche Besonderheiten gibt es?

Am IKG bieten wir:

- Tagesexkursion nach Belgien (Jgst. 7)
- Tagesexkursion nach Paris (Jgst. 9)
- Schüleraustausch mit unserer Partnerschule in Loupian (Südfrankreich, direkt am Mittelmeer) in der Jgst. 8
- Individuelle Schüleraustausche, finanziell unterstützt vom deutsch-französischen Programm *Brigitte Sauzay*





Welche Besonderheiten gibt es?

Am IKG bieten wir:

- Jährliche Teilnahme am Internetwettbewerb
- Ausflug zum deutsch-französischen Filmfestival *Cinéfête*
- Vorbereitung und Durchführung von Sprachzertifikaten (DELF) in allen Niveaustufen
- Kooperationen mit dem *Institut Français* in Düsseldorf und Universitäten
- Leistungskurs und Grundkurse Französisch in der Sekundarstufe II
- Relativ kleine Lerngruppen, die eine intensive Unterstützung ermöglichen





oft gestellte Fragen

Ist Französisch eine schwere Sprache?

- Das zu erlernende Vokabular und neue Grammatikphänomene werden schrittweise eingeführt und kontinuierlich wiederholt. Ungefähr 30% der französischen Wörter kommen aus dem Englischen. Einzelne Wörter kann man auch aus dem Türkischen (oder anderen romanischen Sprachen) ableiten.
- Die Grammatik ist ziemlich regelmäßig.
- Aussprache und Rechtschreibung müssen von Anfang gut geübt werden. Das erfolgt spielerisch im Unterricht.
- Französisch ist eine lebendige Sprache und im Unterricht steht der sprachliche Austausch mit anderen im Vordergrund.
- Daher keine Angst vor Französisch!

Was ist zu beachten?

- Wie bei jeder Sprache gilt: Regelmäßiges Lernen und Wiederholen von Vokabeln sowie Grammatikregeln sind wichtig.





Entscheidungshilfen

- Gemeinsam überlegen.
- Interessen und Fähigkeiten des Kindes berücksichtigen.
- Die Chancen des Faches erkennen und sich nicht von Vorurteilen irritieren lassen.
- Wahl der Freunde/Freundinnen/Geschwister nicht als Kriterium nehmen, denn diese haben andere Stärken und Vorlieben.
- Konsequenzen/Möglichkeiten für spätere Wahlen abwägen (z.B. mit Blick auf Kurswahlmöglichkeiten in der Sekundarstufe II).





Au revoir, tschüss und à bientôt, bis bald!



Französisch macht
Spaß.
Wir freuen uns,
Ihrem Kind diese
schöne Sprache
beizubringen! 😊

Wahl der zweiten Fremdsprache